

Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**

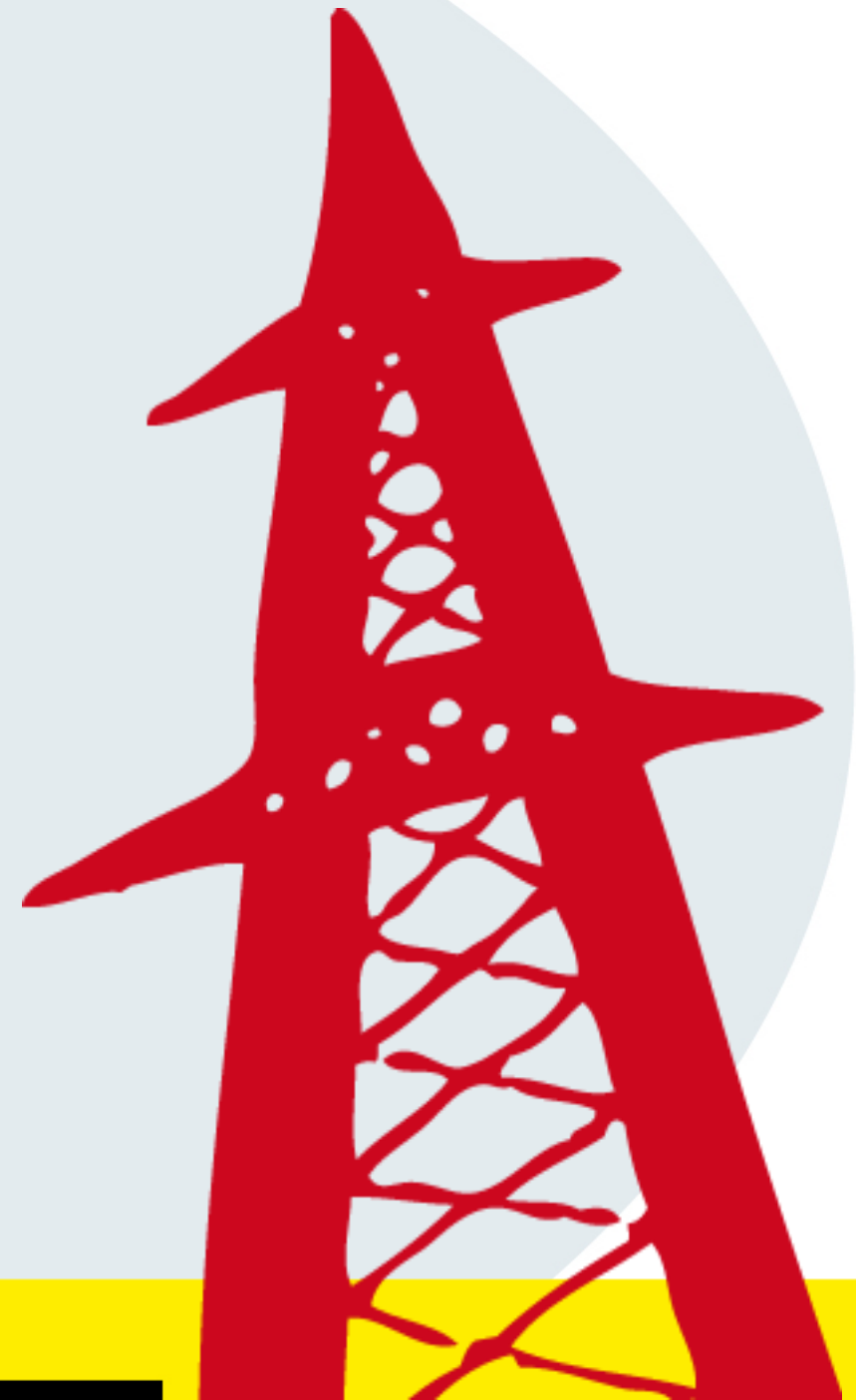


**AKTIONSBÜNDNIS**  
gegen die Juraleitung  
[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)

Aktionsbündnis  
Trassengegner

Dörte Hamann

Moorenbrunn, 09.03.2023



# Stromtrassen-Mythen

„Bei euch kommt doch der Strom aus der Steckdose!“

„Die Juraleitung ist alt!“

„Für Versorgungssicherheit sind neue Stromtrassen erforderlich!“

„Wenn wir zukünftig mehr Strom brauchen, hilft die Juraleitung!“



„Wenn die Juraleitung kommt, wird die alte 220 kV-Leitung abgebaut!“

„Die Juraleitung ist Gesetz, und Gesetze können nicht geändert werden!“

„Dagegen kann man eh nix machen!“

„Die Juraleitung brauchen wir für die Energiewende!“

Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**



AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSENGEGNER

[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)

# Oligopol der Übertragungsnetzbetreiber und Energiekonzerne

Machtkampf auf dem  
Energiemarkt:

Konzerne /Oligopolisten

vs.

Bürgerenergie &  
Demokratisierung

Siehe dazu:

**Ein „natürliches“ Monopol**

[Wie Energieversorger das deutsche](#)

[Stromnetz unter sich aufteilen | Die Anstalt -](#)

[YouTube](#)

Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**



AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSENGEGNER  
[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)

# Unterschied Übertragungsnetz (Juraleitung) und Verteilnetz

Über 95 Prozent der Erneuerbaren Energien speisen in das Verteilnetz ein.

Mehr zum Thema, Folien und Aufzeichnung der Veranstaltung vom Aktionsbündnis Trassengegner am 21. Juni 2022

[Mehr Stromnetzausbau! “Welche Netze braucht die Energiewende”? | Die Stromautobahn](#)

Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**



**AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSENGEGNER**

[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)

# Greenwashing powered by Tennet



## Tennet als

- Planer
- Nutznießer
- „Gesetzgeber“:  
Neue Gesetze beeinflussen – jederzeit!  
Gesetzlich beschlossene Projekte auf den Prüfstand stellen? Keinesfalls!
- Kommunikator:  
PR, Greenwashing, „Gemeinwohl“
- Ablehnung eines ergebnisoffenen Dialogs  
bzw. grundsätzlich kein Dialog

# Windstrom von Nord nach Süd? Stromhandel im European Supergrid!

Mehr hier:

[Geopolitik des Stroms – Netz, Raum und Macht - Stiftung Wissenschaft und Politik \(swp-berlin.org\)](http://www.swp-berlin.org)



copyright: sfv / mester

Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**



**AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSENNEGNER**  
[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)

# Atomkraft, Stromhandel, EU-Taxonomie

„Zur energiepolitischen Realität gehört es, dass die Kernkraft in Europa eine bedeutende Rolle spielt und dass indirekt auch deutsche Stromverbraucher dauerhaft Kernkraft nutzen werden.“

*Dr. Ralf Güldner, Präsident Deutsches Atomforum (DAAtF), 2011*



- ENTSO-e expandiert.  
Stromnetz Ukraine  
“Nuclear power covers around a half of all Ukrainian electricity needs and the energy minister said that in future Ukraine could also be a supplier of electricity to western Europe.”  
[Ukraine signs deal with Westinghouse to end Russian nuclear fuel needs | Reuters](#)
- Atomkraft und Erneuerbare Energien passen nicht zusammen:  
[Längere AKW-Laufzeiten drängen erhebliche Mengen Ökostrom aus dem Netz | Green Planet Energy \(green-planet-energy.de\)](#)

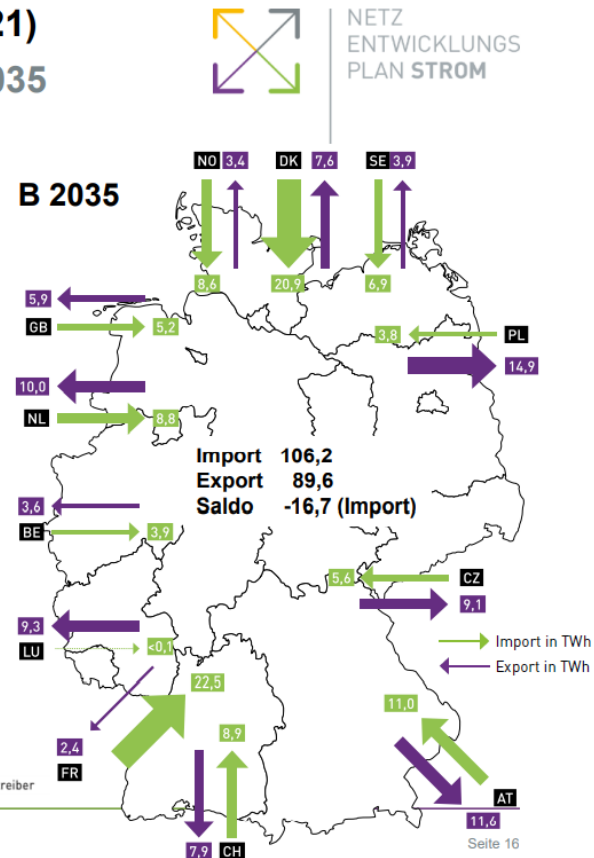
# Windstromtrassen gibt es nicht - Netzausbau für mehr Stromhandel

## Netzentwicklungsplan Strom 2035 (2021) Handelsaustausch: Überblick und B 2035

- Deutschland wird in allen Szenarien vom Nettostromexporteur zum Nettostromimporteur (bis 22 TWh in B 2040) – mit hohen Importen aus Frankreich und einem West-Ost-Transport nach Polen und Tschechien
- Gründe:
  - Änderungen im Kraftwerkspark und auf der Nachfrageseite in Deutschland
  - Entwicklung der Erzeugungs- und Verbrauchsstruktur im europäischen Umfeld, die zunehmend durch erneuerbare Energien geprägt ist (u.a. durch „Distributed Energy“-Szenario)
- Flexibilitäten im Ausland stützen zunehmend volatile EE-Integration

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber

12.02.2021  
www.netzentwicklungsplan.de



Abhängigkeit von Frankreich  
ist Harakiri-Strategie

Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**

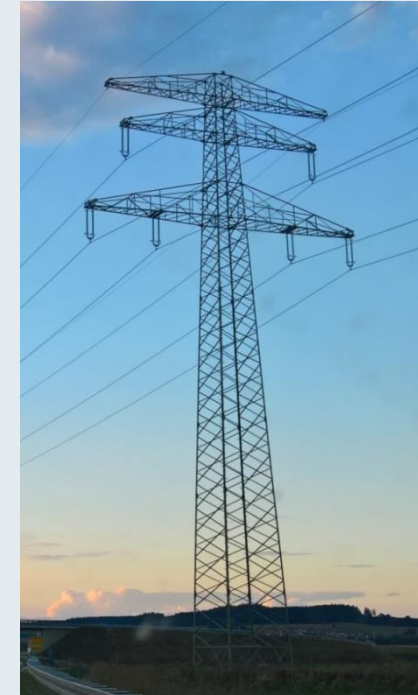


AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSENGEGNER  
[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)



# Stromtransport kostet! Wer soll das bezahlen?

- Wer zahlt den Stromtransport? Kosten unberücksichtigt!
- Wie hoch sind Kosten beim Ü-Netzausbau?
- Wurde Kosten-Nutzen-Analyse gemacht? Nein!
- Alternativen für Netzausbau nicht untersucht, obwohl technisch möglich (Aussage BNetzA)
- Werden Umweltschäden für Transport berücksichtigt?
- Energiearmut wächst
- Widerspruch zu § 1 Energiewirtschaftsgesetz



Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**



**AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSEGEGNER**  
[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)

# Renditen: Milliardengeschenke an die Netzbetreiber

Es gibt kaum risikoärmere Investitionen als in den Netzausbau.

Übertragungsleitungen bauen ist ein gesetzlich garantiertes Geschäft.

[Streit um Renditen der Netzbetreiber | top agrar online](#)

# Pleiten, Pech und Pannen

Würden Sie diesem Netzbetreiber Ihre Versorgungssicherheit anvertrauen?

- [Grote stroomstoring Flevoland na brand, noodvoorzieningen werkten niet \(nos.nl\)](https://nos.nl)
- [Grote stroomstoring in Flevoland waarschijnlijk door kabelbreuk en branden – YouTube](#)

Gesundheitsgefahren?

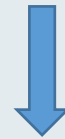
Tennet verharmlost: „Grenzwerte werden eingehalten.“

- [Stromschläge unter Hochspannungsleitung | Abendschau | BR24 - Bing video](#)

# Probleme des überdimensionierten Netzausbaus – Energiekrise, Klimawandel und Krieg erfordern Umdenken

**Energiekrise**  
**„Die Regierungen  
müssen aufwachen“**  
Pipelinelecks, gekappte Stromkabel und Bahnsabotage: Länder  
sollten schneller auf Mikronetze aus erneuerbaren Energien  
setzen, meint der Zukunftsforscher Jeremy Rifkin.

- Energiewende in der EU?  
Dafür existieren keine Pläne!  
Auch System in D ist kein „Energiewende-System“
- Versorgungssicherheit in Gefahr:  
Abhängigkeit von unsicheren Stromquellen aus dem Ausland
- Gefahren für kritische Infrastruktur durch  
Cyberattacken, Terrorangriffe, Extremwetter
- Stromhandel gefährdet Netzstabilität



**Zukunftsforscher Jeremy Rifkin:**

- Mikronetze statt angreifbarer „Schlagadern“
- dezentrale statt zentralistischer Erzeugung in großen Kraftwerken



# Energiewende und Versorgungssicherheit durch neue Strommarktregeln

Energiewende ist

- Ausbau von EE vor Ort  
(= dezentral)
- Ausbau Verteilnetze
- Ausbau Speicher
- Reservekraftwerke
- Digitalisierung
- Suffizienz = Energie  
und Material sparen
- Zellulares System, „Inseln“

Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**



**AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSENGEGNER**

[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)

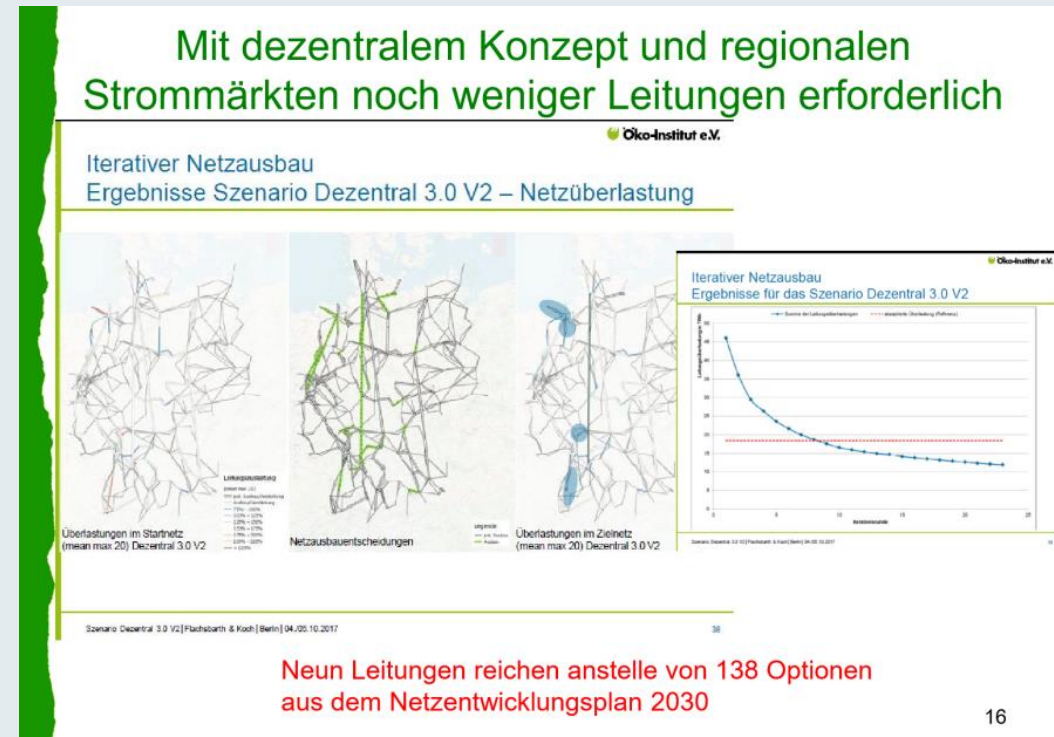
## Neue Strommarktregeln Regionalität, Dezentralität

- Großteil der EE Erzeugung ist dezentral im Land verteilt.
- Vielzahl von Eigentümern und Betreibern –Bürger\*innenenergie, Kommunen, Stadtwerke
- Erzeuger sind zugleich auch Verbraucher oder Verteiler
- Neue Strommarktregeln und Strukturen müssen von der **Bürgerenergie** ausgehen, nicht mehr von den Großkraftwerken
- Neue Ansätze: Regionalstrom, Flexistrom, Bürgerstrom, **Zellularer Ansatz (VDE)**
- Gleicher Kernansatz: Erzeugung und Nutzung von Strom wird zwischen „Prosumern“ auf lokaler, regionaler Ebene ausgeglichen (Wind, PV, regelbare Kraftwerke (KWK) mit Biomasse oder Wasserstoff)
- Nur Stromdifferenzen über eine Zelle /Bilanzkreis hinausgehend führt zu Bedarf auf nächsthöherer Ebene.
- Die "Entlastung" durch zellulare Bürgerenergie auf den unteren Netzebenen erhöht die verbleibende Transportkapazität zu den Industrieverbrauchern.
- Resultat: mehr Netzstabilität, Versorgungssicherheit, deutlich geringerer Übertragungsnetzausbau.

Quelle:  
Werner Neumann,  
BUND -  
Übertragungsnetz  
kontra  
Energiewende und  
Umweltschutz -  
YouTube

# „Weil nicht sein kann, was nicht sein darf“ - Studien zum Netzausbau

- Berechnungen von ÜNB/BNetzA nach einheitlichem Modell
- **Ziel Stromhandel, nicht Versorgungssicherheit**
- EE-Strom kann Bayerns Strombedarf bilanziell decken (DIW, TUM-Studie, „EE-Prognose Bayern“, Stakeholder-Studie Öko-Institut):  
Mit regionalem Konzept mehr Wertschöpfung, aber kaum Ü-Netzausbau erforderlich
- **Keine Autarkie: EU-Stromnetz bereits vorhanden**
- **Was fehlt? Verteilnetz!**



# §§§

- Geplanter Netzausbau ist keine physikalische Notwendigkeit, sondern politische Entscheidung
- Gesetze können geändert und müssen angepasst werden – Energiekrise!
- ROV bedeutet nicht „grünes Licht“ für Bau der Juraleitung



# Strategien für berechtigten, konstruktiven Widerstand: Was kann jeder vor Ort tun?

- **Sichtbarer Protest**
- Solidarität unter den Betroffenen:  
Bundesweites Aktionsbündnis
- Betretungsverbote wirken  
Anruf von Tennet?  
Alles schriftlich verlangen!  
Nichts unterschreiben!
- Druck von unten zeigt Erfolge:  
Kontakte zur Politik / BBV pflegen
- **Strategische Einbindung verhindern:**  
Kein „Runder Tisch“  
Gelungene Kompromisse gibt es nicht



# Was kann jeder vor Ort tun? Vernetzt Euch!

- Regelmäßige Treffen, Mahnwachen, Anschluss an BI
- Infos austauschen über Website, WhatsApp, Signal, Facebook, ...
- Fundierte Kritik, Fachwissen aufbauen
- Kontakte zu Politik, Naturschutzverbänden, Bauernverband
- **Ziel: „Kritische Masse“ genügt**
- **Zeit und Kosten sprechen gegen Ü-Netzausbau**



# Widerstand wirkt

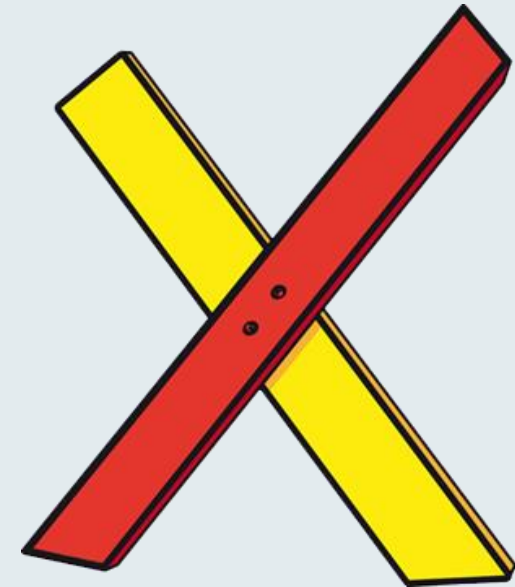
„Eine Planung gegen die Totalablehnung in manchen  
Regionen

war schlicht nicht erfolgsversprechend.“

*Jochen Homann als Präsident der Bundesnetzagentur*

„Gegen den Willen der Bevölkerung  
lassen sich keine Leitungen verlegen.“

*Ilse Aigner als Bayerische Wirtschafts- und Energieministerin*



Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**



**AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSEGEGNER**  
[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)

# Fazit: Juraleitung ist inakzeptabel – es gibt keine „verträgliche“ Variante

- Naturzerstörung, Trassenbau ist keine umweltverträgliche Lösung (§ 1a Abs. 3 EnWG)
- **Abstandsregelungen können nicht eingehalten werden**
- Gesundheitliche Schäden sind zu erwarten
- **Wirtschaftliche Schäden: Regionale Wertschöpfung durch Energiewende und Entwicklung der Kommunen wird verhindert**
- Durchschnittliche Auslastung Juraleitung 12 %
- **Alternativen nie geprüft**
- Juraleitung steht nur auf dem Papier. Kein Meter gebaut. Verhinderung ist möglich.

Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**



**AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSENGEGNER**  
[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)

**„Nichts ist schneller zu realisieren als der dezentrale Ausbau erneuerbarer Energien. Ich rede nicht davon, mit Strom aus Norddeutschland oder Afrika die Lampen in Bayern zu versorgen. Dazu braucht man Leitungsnetze, die sind teuer und müssen gelegt werden.“**

*Hermann Scheer, 2010*

Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**



**AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSENGEGNER**  
[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)

**Danke fürs Zuhören!**

**Dörte Hamann**

**Aktionsbündnis  
Trassengegner**

**[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)**

**[pressestelle@stromautobahn.de](mailto:pressestelle@stromautobahn.de)**

**Facebook: [Aktionsbündnis Trassengegner](#)**

Für eine dezentrale  
**Energiewende**  
ohne überdimensionierten  
**NETZAUSBAU**



**AKTIONSBÜNDNIS  
TRASSENGEGNER**  
[www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)